

Erlebnispädagogik für Schulkinder

Wer warst Du noch gleich?

Okay, einige Teenager sehen das jetzt vielleicht anders, aber die allermeisten Kinder sind froh, nach der Corona Schulschließung wieder zur Schule gehen zu können. Mehr oder minder war die Zeit zu Hause schwerer, einsamer, digitaler und so sehr anders.

Mit kleinen Schritten kehren Schulkinder in die neue Normalität zurück. Eine Normalität, zu der jetzt Masken, Abstände und Klebepfeile auf dem Schulfußboden gehören. Kein gemeinsames Singen und kein Rennen in der Sporthalle. Alles notwendige Maßnahmen, die die Kinder tapfer an- und hinnehmen. Ist ja schließlich immer noch besser, als nur zu Hause zu sitzen. Die Verunsicherung ist groß, Eltern, Kinder, Lehrer unter Druck.

Was brauchen Schulkinder jetzt?

Sie brauchen Alltagsnormalität und Struktur, ihre Eltern und Freunde. Sie brauchen ihre Lehrer, die sie sicher durch diese Zeit leiten und Halt geben. Dazu gehören auch gemeinsame Unternehmungen mit der Klasse, die Freude machen und zum Schulleben eigentlich dazu gehören.

Das man nun, nach der langen Schulabstinenz, Schulstoff nachholen muss ist für viele ganz klar. Leistung ist wichtig. Viel wichtiger ist doch aber gerade etwas ganz anderes.

Soziale Systeme wie Schulklassen leben vom persönlichen Kontakt. Das Lernen lebt zum Großteil vom Vertrauen zum Lehrer. Kommunikation findet verbal und nonverbal statt. Die Kommunikation ist gerade durch die Corona-Etikette enorm eingeschränkt, und gesehen haben die Kinder Ihre Mitschüler dieses Jahr monatelang nicht. Sonst hat man doch schon 6 Wochen Sommerferien als Ewigkeit empfunden! Jetzt muss man sich neu beschnuppern. **Wer warst Du noch gleich?**

Und genau das braucht Raum und Zeit. Es braucht auch Raum und Zeit, wieder als Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen, Ängste loszulassen, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und: einfach mal zusammen Spaß zu haben.

Bei diesem Prozess der Neufindung als Klassengemeinschaft sehen wir, Schattenspringer Erlebnispädagogik, uns als gute Unterstützung. Ein Ausflug in einen unserer Hochseilgärten ist trotz Corona-Zeiten sehr gut möglich und gibt den Kindern und den pädagogischen Fachkräften eine tolle Plattform, um Zusammenhalt zu spüren. Man ist draußen aktiv und hat in der Höhe so oder so den nötigen Abstand. Die Klassen bleiben unter sich und haben den gesamten Kletterpark für sich alleine. Bei einer Corona-bedingten Absage kann man sich darauf verlassen, dass Schattenspringer die Buchung ohne Diskussion kostenlos storniert.

Der pädagogische Mehrwert, den Klettern bietet ist jetzt so gefragt wie noch nie:

In der Natur aktiv sein und an eigene Grenzen gehen. Spaß in der Gruppe haben, Erfahren von gegenseitigem Vertrauen, Ängste überwinden und Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftlichkeit spüren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei Ihrer Planung eines Ausflugs unterstützen dürften.

Mehr Infos unter www.schattenspringer.de/wandertag